

Nr.	Frage	Antwort A	Antwort B	Antwort C
1.	Von welcher Stelle wird der Abschussplan für gemeinschaftliche Jagdbezirke genehmigt?	Von der Unteren Jagdbehörde	Von der Gemeinde	Von der Landesvereinigung der Jäger
2.	Wann sind die Eintragungen für Schalenwild in Streckenliste aufzunehmen?	Unverzüglich.	Zum Ende des Jagdjahres.	Binnen eines Jahres.
3.	Bis wann muss der Jagdausübungsberechtigte den Abschussplan bei der unteren Jagdbehörde einreichen?	Zu dem von der unteren Jagdbehörde festgesetzten Termin, jedoch spätestens bis zum 1. April.	Spätestens bis zum 31. März eines jeden Jagdjahres.	In jedem Jagdjahr bis zum 28. Februar.
4.	Wer bestätigt den durch den Jagdausübungsberechtigten vorgeschlagenen Abschussplan?	die Untere Jagdbehörde	die Jagdgenossenschaft	der Jagdbeirat
5.	Welches Wild darf in freier Wildbahn (in Brandenburg) nur auf Grund und im Rahmen eines Abschussplanes erlegt werden?	Alles Schalenwild (mit Ausnahme des Schwarz- und Rehwildes) sowie Auer-, Birk- und Rackelwild.	Alles Wild mit Ausnahme des Raubwildes.	Alles Schalenwild.
6.	An welchen Orten darf die Jagd nicht ausgeübt werden?	an Orten, an denen das Leben von Menschen gefährdet würde	in Landschafts- und Wasserschutzgebieten	in Wildschutzgebieten und Nationalparks
7.	Bedürfen Sie im Land Brandenburg als Jagdausübungsberechtigter außer Ihrem Jagdschein für die Ausübung der Fangjagd noch einer zusätzlichen Erlaubnis?	Nein.	Ja.	Ja, ich muss an einem Fangjagdseminar des Landesjagdverbandes teilgenommen haben.
8.	Wie oft müssen fängisch gestellte Fallen kontrolliert werden?	Mindestens einmal am Tag und zwar morgens.	Einmal in der Woche ist vollkommen ausreichend.	Alle Typen von Fallen mindestens dreimal täglich.
9.	Was ist im jagdrechtlichen Sinne unter Jagdausübung zu verstehen?	das Aufsuchen, Nachstellen, Erlegen und Fangen von Wild	das Erlegen und Fangen von freilebenden Tieren	das Töten von Hunden und Katzen
10.	Wem steht das Aneignungsrecht an einem auf einer Kreisstraße überfahrenen Reh zu?	Dem Revierinhaber, in dessen Revier das Stück überfahren wurde.	Der Straßenbauverwaltung.	Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall einen Schaden erlitten hat.
11.	Ein Spaziergänger findet im Jagdbezirk einen verendeten Rothirsch. Wer darf sich die Trophäe aneignen?	der Jagdausübungsberechtigte	der Finder	der Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück der Hirsch gefunden wurde
12.	Wem steht in gemeinschaftlichen Jagdbezirken nach dem Gesetz die Ausübung des Jagdrechts zu?	Der Jagdgenossenschaft.	Dem Jagdpächter	Der Gemeinde
13.	Wem steht das Aneignungsrecht an dem durch eine Jagdgast erlegten Wild zu?	Dem Jagdausübungsberechtigten	Dem Erleger	Der untere Jagdbehörde
14.	Wer darf sich Abwurfstanden aneignen?	Der Jagdausübungsberechtigte.	Jedermann.	Allein der Grundstückseigentümer.
15.	Wann erwirbt der Jagdausübungsberechtigte Eigentum an einem Stück Wild?	Wenn er die tatsächliche Gewalt über ein Stück Wild erlangt.	Nie, denn das Wild ist herrenlos.	Wenn er das Wild beschossen hat.
16.	Muss im Land Brandenburg jeder Wildunfall gemeldet werden?	Ja, ein Wildunfall mit jeglichem Wild ist unverzüglich zu melden.	Es ist nur ein Wildunfall mit Schalenwild zu melden.	Ein Unfall ist nur dann zu melden, wenn es zu Personenschäden kommt.
17.	Welche Voraussetzung muss vorliegen, damit das Sammeln von Abwurfstangen durch Dritte zulässig ist?	Der Sammler muss hierzu eine schriftliche Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten haben.	Der Sammler muss lediglich einen gültigen Jagdschein haben.	Der Sammler braucht eine schriftliche Erlaubnis der unteren Jagdbehörde.
18.	Bei der Benutzung des Jägernotwegs darf der Jäger:	die Schusswaffe nur ungeladen und den Hund nur an der Leine mitführen	die Schusswaffe in geladenem, aber gesicherten Zustand mitführen	die Schusswaffe nur ungeladen mitführen, den Jagdhund aber unangeleint laufen lassen
19.	Wer kann einem Jagdgast eine entgeltliche oder unentgeltliche Jagderlaubnis erteilen?	der Jagdausübungsberechtigte	die Jagdgenossenschaft	die Jagdbehörde
20.	Der Begriff „Erlegen“ umfaßt?	alle Handlungen, die unmittelbar auf das Töten des Wildes ausgerichtet sind	nur das Abgeben des Fangschusses oder das Abnicken des Wildes	alle Handlungen, die darauf gerichtet sind, dem Wilde nachzustellen
21.	Darf der Inhaber eines Jugendjagdscheines an einer Gesellschaftsjagd teilnehmen?	ja, aber nicht als Schütze	ja, in jeder Funktion	ja, aber erst mit 17 Jahren
22.	Der Jugendjagdschein berechtigt nur zur Ausübung der Jagd in Begleitung einer Aufsichtsperson. Welche Voraussetzung muss hinsichtlich der Begleitperson gegeben sein?	Sie muss jagdlich erfahren sein.	Sie muss im Besitz eines gültigen Waffenscheines sein.	Sie muss das 21. Lebensjahr überschritten haben.
23.	Ein Jäger lässt sich am 15. Dezember 2016 einen Jahresjagdschein für ein Jagdjahr ausstellen. Wie lange ist dieser gültig?	bis zum 31. März 2017	bis zum 31. Dezember 2016	bis zum 14. Dezember 2017
24.	Welches Dokument braucht der Jäger, um seinen Jahresjagdschein verlängern zu können?	Den Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung.	Den Nachweis der bestandenen Jägerprüfung.	Die Waffenbesitzkarte.
25.	Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?	Jägerprüfungszeugnis	Waffensachkundenachweis	Nachweis über die jagdliche Ausbildung bei einem Mentor.
26.	Wie lange gilt ein Tagesjagdschein?	14 aufeinander folgende Tage.	Wie der Name es sagt: einen Tag.	Eine Woche.
27.	Gilt das Verbot Schalenwild (ausgenommen Schwarzwild) während der Nachtzeit zu erlegen ausnahmslos?	Nein, ist zur Erfüllung des Abschussplanes oder zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden die Nachtjagd erforderlich, so kann die untere Jagdbehörde diese für Schalenwild befristet zulassen	Ja, von diesem Verbot gibt es keinerlei Ausnahmen.	Nein, die oberste Jagdbehörde kann im Einvernehmen mit der Obersten Naturschutzbehörde das Nachtjagdverbot für Schalenwild gänzlich aufheben.
28.	Den Abschuss welcher Wildarten kann die untere Jagdbehörde in bestimmten Jagdbezirken oder bestimmten Gebieten für eine Zeit durch Verfügung an den Jagdausübungsberechtigten gänzlich verbieten.	Den Abschuss von Wildarten, die in ihrem Bestand bedroht erscheinen.	Ein solches Abschussverbot kann die untere Jagdbehörde nicht erlassen.	Die untere Jagdbehörde kann ausschließlich den Abschuss sämtlicher Schalenwildarten untersagen.
29.	Ist der Schuss mit dem Flintenlaufgeschoss auf sämtliches Schalenwild erlaubt?	Ja.	Nein	Ja, aber nur bis 50 kg Wildgewicht.
30.	Welches Wild darf in Brandenburg zur Nachtzeit bejagt werden?	Schwarzwild	Rehwild	Damwild

31.	Als Nachtzeit für die Ausübung der Jagd gilt die Zeit von:	1 <sup>1/2</sup> Std. nach Sonnenuntergang bis 1 <sup>1/2</sup> Std. vor Sonnenaufgang	1 Std. nach Sonnenuntergang bis 1 Std. vor Sonnenaufgang	2 Std. nach Sonnenuntergang bis 2 Std. vor Sonnenaufgang
32.	Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf diese Wildart. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?	Die Verwendung von Taschenlampen und Handscheinwerfern bei der Nachtjagd.	Die Anlage von Fütterungen.	Die Verwendung von Posten.
33.	Wer kann die Nachtjagd auf anderes Schalenwild außer Schwarzwild befristet zulassen?	Untere Jagdbehörde.	Oberste Jagdbehörde.	Untere Forstbehörde.
34.	Welche Jagdmaßnahme darf in Gebieten, für die eine Notzeit festgelegt wurde nicht durchgeführt werden?	Bewegungsjagden dürfen nicht durchgeführt werden in Gebieten, für die eine Notzeit festgelegt wurde.	Ansitzjagden dürfen nicht durchgeführt werden.	Es darf nicht gefüttert werden.
35.	Ist der Schuss auf Wild aus einem Kraftfahrzeug (Kfz) heraus verboten?	Grundsätzlich ist es verboten aus einem Kfz zu schießen.	Nein, ich darf auch aus einem Kfz heraus schießen, wenn sich ansonsten keine gute Schussposition ergibt.	Bei Feldjagden ist es mir gestattet, aus dem Kfz zu schießen.
36.	Welche Wildart ist in Brandenburg ganzjährig geschont?	Mauswiesel	Waschbär	Fuchs
37.	Welche Taubenart ist ganzjährig geschont?	Turteltaube	Türkentaube	Ringeltaube
38.	Für welchen Elternteil gilt das Bejagungsverbot in der Brut- und Setzeit?	Für beide, wenn der männliche Teil mit für die Aufzucht notwendig ist.	Immer nur für den weiblichen Teil.	Immer nur für den männlichen Teil.
39.	Welche Wildart darf in Brandenburg mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?	Fuchs	Dachs	Steinmarder
40.	In welchen Fällen darf Wild in der Schonzeit erlegt werden?	wenn es schwerkrank ist	wenn der Abschubplan noch nicht erfüllt wurde	wenn Notzeiten festgelegt wurden
41.	Darf eine führende Überläuferbache mit 3 Wochen alten Frischlingen am 15. Januar erlegt werden?	nein	ja, denn Überläufer haben am 15. Januar Jagdzeit	ja, Schwarzwild hat keine Schonzeit
42.	Elster, Raben- und Nebelkrähe haben in Brandenburg eine Jagdzeit ...	vom 01.10 bis 31.01.	vom 01.09 bis 28.02.	ganzjährig (unter Beachtung der Setz- und Brutzeiten)
43.	Zu Wild ohne Schonzeit gehören...	Füchse und Waschbären	Luchse und Wildkatzen	Fischotter und Nutria
44.	Ringel- und Türkentauben haben Jagdzeit:	vom 1. November bis 20. Februar	überhaupt nicht	vom 1. November bis 31. Januar
45.	Welche Wildart hat in Brandenburg eine Jagdzeit?	Krickente	Knäkente	Eisente
46.	Welches Wildtier darf im Mai erlegt werden?	Jungfuchs	Jungdachs	Jungfeldhase
47.	Welche der folgenden Tierarten unterliegen im Land Brandenburg nicht dem Jagdrecht?	Nutria, Eichelhäher und Wolf	Hermelin, Fischotter und Seehund	Wildkatze, Mink und Höckerschwan
48.	Welches Wild gehört zum Hochwild?	Auerwild	Rehwild	Birkwild
49.	Welches Wild gehört zum Niederwild?	Fuchs	Steinadler	Schwarzwild
50.	Was ist unter "Wild" zu verstehen?	Alle Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen.	Alle wildlebenden Tiere.	Alle wildlebenden Tiere, mit Ausnahme der Tiere, die in Gehegen und Parks gehalten werden.
51.	Welche der drei genannten Rabenvogelarten zählt in Brandenburg jagdrechtlich zum Wild?	Kolkrabe	Saatkrähe	Eichelhäher
52.	In welcher Vorschrift ist das Halten von heimischen Greifen und Falken verbindlich geregelt?	Bundeswildschutzverordnung	Bundesjagdgesetz	Bundesartenschutzverordnung
53.	Welches Wild gehört zum Hochwild?	Alles Schalenwild, außer Rehwild, ferner Auerwild, Stein- und Seeadler.	Alles Schalenwild und Auerwild	Alles Schalenwild.
54.	Welche Tierart unterliegt in Brandenburg dem Jagdrecht?	Lachmöven	Hamster	Eichelhäher
55.	Darf eine Wildfolgevereinbarung abgeschlossen werden, die den Partnern mehr Rechte einräumt, als im Gesetz vorgegeben?	Ja, aber es muss schriftlich vereinbart werden.	Nein, die Vorgabe im Gesetz ist bindend.	Ja, aber nur, wenn es sich auf Niederwild bezieht.
56.	Müssen Jagdgebrauchshunde bei jeder Jagd mitgeführt werden?	Ein Mitführen bei jeder Jagd ist nicht erforderlich..Es genügt, sie in genügender Zahl bereit zu halten	Jagdgebrauchshunde sind bei jeder Jagd mitzuführen.	Jagdgebrauchshunde sind weder bei jeder Jagd mitzuführen, noch bereit zu halten oder zu verwenden.
57.	Was ist eine Wildfolgevereinbarung?	schriftliche Vereinbarung der Jagdausübungsberechtigten benachbarter Jagdbezirke über das Verfolgen von krankgeschossenem oder schwerkrankem Wild, das in einen Nachbarbezirk wechselt	Absprache der Jagdausübungsberechtigten mit der Jagdbehörde über die Verfolgung von Wild in fremden Jagdbezirken	Absprache der Jäger während einer Treibjagd, wer welches Stück Wild schießen darf
58.	Welche Zeit gilt im Land Brandenburg als Notzeit?	Die Notzeit wird durch die Untere Jagdbehörde im Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde festgelegt	01.11.–30.04.	Als Notzeit gelten alle Wintermonate ab dem ersten Frost.
59.	Wann ist eine Wildfütterung zulässig?	Wenn die untere Jagdbehörde eine Notzeit festgelegt hat.	Wenn Sie feststellen, dass das Wild in ihrem Revier hungert.	Wenn in diesem Jahr keine Eichelmast war.
60.	Die Fütterung von Schalenwild ist im Land Brandenburg...	...nur in Notzeiten erlaubt.	...zu jeder Zeit erlaubt.	...das ganze Jahr hindurch - ohne Ausnahmen - verboten.
61.	Ist eine Ablenkfütterung anzeigepflichtig?	Ja.	Nein.	Lediglich, wenn die Oberste Jagdbehörde dies fordert.
62.	Was hat nach dem Erlegen mit den Aufbrüchen des erlegten Wildes zu geschehen?	Aufbrüche vom erlegten Wild sind so zu beseitigen, dass eine Aufnahme durch Greifvögel nicht möglich ist.	Der Aufbruch kann für Raubwild am Aufbruchplatz liegengelassen werden.	Mit dem Aufbruch des erlegten Wildes kann Schwarzwild angekirrt werden.
63.	Wie und wann darf Kirmaterial erneut auf die Kirmung aufgebracht werden?	Kirmaterial darf nur in geringer Menge und nach weitgehender Aufnahme durch das Wild neu aufgebracht werden.	Kirmaterial muss in möglichst großer Menge unabhängig davon, ob sie von Wild befahren ist oder nicht aufgebracht werden.	Es dürfen max. 2 kg. Getreide o. Mais unregelmäßig vergraben oder abgedeckt ausgebracht werden.

64.	In welcher Entfernung zu Kurrungen und Ablenkfütterungen ist in Notzeiten der Abschuss verboten?	200 m	2.000 m	50 m
65.	Bei der Kurrung dürfen nur artgerechte Futtermittel verwendet werden. Hierzu zählen unter anderem...	Getreide, Hackfrüchte und Gartenbauprodukte	Apfeltrester, Südfrüchte und Backprodukte	Küchenabfälle (nur gekocht) und Silagen
66.	Wer ist Feststellungsbehörde eines Wildschadens, wenn der Notvorstand die Geschäfte der Jagdgenossenschaft führt?	Der Landkreis.	Die Gemeinde.	Die Oberste Jagdbehörde.
67.	Darf ein Eigenjagdbezirkshaber nach Aussterben der Wildkaninchen in seinem Revier infolge Myxomatose solche wieder aussetzen?	Nein, dies ist nach dem Bundesjagdgesetz verboten.	Ja, aber nur mit besonderer Genehmigung der Naturschutzbehörden.	Ja.
68.	Sind durch Schalenwild, Wildkaninchen und Fasanen verursachte Schäden an jeglichen Grundflächen zu ersetzen?	Nein! Wildschäden an Grundflächen, auf denen die Jagd ruht oder nicht ausgeübt werden darf, werden nicht erstattet.	Ausnahmslos alle durch Schalenwild, Wildkaninchen und Fasanen verursachte Wildschäden sind zu ersetzen.	Nur auf Feldern und in Wäldern bis zu einer Größe von 100 Hektar.
69.	Hasen schälen im Winter einige junge Obstbäume. Ist der Jagdpächter zum Ersatz dieses Wildschadens verpflichtet?	Nein, Hasen gehören nicht zu den Wildarten, für die Wildschaden bezahlt werden muss.	Ja, aber nur wenn die Bäume eingezäunt sind.	Ja, aber nur bei Kernobst, nicht bei Steinobst.
70.	Wer übt im Wildschadensverfahren die Funktion eines Sachverständigen aus?	Der Wildschadensschätzer	Der Jagdausübungsberechtigte	Der Bürgermeister der Gemeinde
71.	Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?	das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten	das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen	das Schälen des Rotwildes im Bestand
72.	Welche der nachgenannten Wildarten verursachen nach dem Bundesjagdgesetz (BJagdG) entschädigungspflichtigen Wildschaden?	Fasanen	Hasen	Wildgänse
73.	Welche Behörde ist für die Anmeldung von Wild- und Jagdschäden zuständig?	die örtliche Ordnungsbehörde	die oberste Jagdbehörde	die untere Forstbehörde.
74.	Innerhalb welcher Zeit nach Bekanntwerden ist Wildschaden auf Ackerflächen bei der zuständigen Behörde anzumelden?	einer Woche	zwei Wochen	ein Monat
75.	Was versteht man unter Jagdschaden?	Schaden, der durch jagdliche Maßnahmen verursacht wird	Schaden, den Wild auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen anrichtet	Schaden, den Raubwild unter dem Nutzwild verursacht
76.	Wann sind in der Regel Wildschäden an forstwirtschaftlich genutzten Flächen bei der zuständigen Behörde anzumelden? Es ....	...genügt die Anmeldung zweimal im Jahr, bis zum 1. Mai oder bis zum 1. Oktober.	...genügt die Anmeldung zweimal im Jahr, bis zum 1. April oder bis zum 1. Dezember.	...muss binnen einer Woche geschehen.
77.	Sie erlegen im Weizenschlag ein Stück Schwarzwild. Bei der Bergung des Stückes entsteht im Weizen eine Schleifspur: um welchen Schaden handelt es sich?	Jagdschaden.	Flurschaden.	Wildschaden.
78.	Wer ist (entsprechend der jagdrechtlichen Regelungen) Mitglied der Hegegemeinschaft?	Jagdausübungsberechtigte von zusammenhängenden Jagdbezirken.	Grundstückseigentümer eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks.	Landwirte auf den betreffenden Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
79.	Was ist eine Hegegemeinschaft?	Ein privatrechtlicher Zusammenschluss von Jagdausübungsberechtigten mehrerer zusammenhängender Jagdbezirke zur Hege und Schutz des Wildes.	Ein privater Zusammenschluss von Jagdausübungsberechtigten einer Jagdgenossenschaft zur Biotopverbesserung einer Wildart.	Ein Verein (e.V.) – auch Nichtjäger – zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von Wild – auch nichtjagdbare Tiere – in abgegrenztem Gebiet.
80.	Was zählt insbesondere zu den Aufgaben einer Hegegemeinschaft?	die Wildbestandsermittlung vorzubereiten, zu unterstützen und abzustimmen	den Jagdschein zu erteilen.	Jagdpatchverträge mit einzelnen Jagdpächtern abzuschließen.
81.	Wann entsteht eine Hegegemeinschaft?	mit der Genehmigung der Satzung durch die Untere Jagdbehörde	mit der Gründungsversammlung	kraft Gesetzes
82.	Welche Rechtsform hat die Jagdgenossenschaft?	Körperschaft des öffentlichen Rechts	eingetragener Verein (e.V.)	eingetragene Genossenschaft (e.G.)
83.	Was versteht man unter dem Jagdkataster?	Mitglieder- und Grundflächenverzeichnis der Jagdgenossenschaft	Liste der innerhalb des Landkreises vorhandenen Jagdbezirke	genau geführte Bestandsliste für Schalenwild
84.	Durch wen wird die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außer gerichtlich vertreten?	Durch den Jagdvorstand.	Durch den Ältestenrat.	Durch den Landrat.
85.	Was ist der sog. „Notvorstand“ nach dem BbgJagdG?	Der Bürgermeister oder der Amtsdirektor.	Der Vorsitzende der Hegegemeinschaft.	Der älteste Jäger im jeweiligen Jagdbezirk.
86.	Welcher Mehrheiten bedürfen rechtswirksame Beschlüsse der Jagdgenossenschaft?	Der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche	Beschlüsse der Jagdgenossenschaft können nur einstimmig gefasst werden	Der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
87.	Aus welchen Personen muss der Jagdvorstand mindestens bestehen?	Aus einem Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern.	Aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzer	Aus einem Vorsitzendem, dem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie Kassenprüfer.
88.	Wer vertritt die landeseigenen Flächen in der Jagdgenossenschaft?	Die untere Forstbehörde.	Das zuständige Ministerium.	Der Landesimmobilienfond
89.	Bei welcher zuständigen Behörde ist der Jagdpachtvertrag anzuzeigen?	bei der Unteren Jagdbehörde	bei der Gemeindeverwaltung	eine Anzeige ist nicht erforderlich
90.	Wer nimmt die Eintragung der dem Jagdscheininhaber zur Verfügung stehenden Jagdflächen in den Jagdschein vor?	die Untere Jagdbehörde, in deren Bereich der Wohnsitz des Jagdscheininhabers liegt.	die Untere Jagdbehörde, in deren Bereich der Jagdbezirk liegt.	wenn Wohnsitz und Jagdbezirk in verschiedenen Bundesländern liegen, grundsätzlich die Untere Jagdbehörde, in deren Bereich der Jagdbezirk liegt
91.	Die oberste Jagdbehörde im Land Brandenburg ist ...	das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft.	der jeweilige Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt	das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung.
92.	Die untere Jagdbehörde ist ...	...der jeweilige Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt.	...das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung.	...das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz.
93.	Unterliegen aus Wildgehegen ausgebrochene Tiere jagdbarer Arten dem Jagdrecht?	Nein, solange das Eigentum an den Tieren nicht aufgegeben worden ist	ja, weil sie auch schon vorher dem Jagdrecht unterlagen	nein, weil der Eigentumsnachweis immer geführt werden kann
94.	Was verstehen Sie unter Reviersystem?	Einteilung der Grundflächen in Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke	das Jagdrecht darf überall ausgeübt werden	die Jagd darf nur gegen Zahlung einer Gebühr an den Staat ausgeübt werden
95.	Darf der Fahrzeugführer beim Wildunfall das Unfallwild in sein Auto verladen um es als "Entschädigung" für den zerstörten Wagen mit nach Hause zu nehmen?	Nein, denn damit würde er den Straftatbestand der Jagdwilderei erfüllen (§ 292 StGB).	Ja, dies ist problemlos möglich, da eine . Regelung im brandenburgischen Jagdgesetz vorhanden ist.	Es wäre ohnehin jeder Jäger damit einverstanden, da sich jeder Schoneinmahl selbst in einer solchen Situation befunden hat.

96.	Welche Vorschrift wird dem Rechtskreis des Jagdrechts zugeordnet	Bundeswildschutzverordnung	Bundesartenschutzverordnung	Washingtoner Artenschutzübereinkommen
97.	Dürfen die Bundesländer Regelungen treffen, die vom Bundesjagdgesetz abweichen ?	Ja, mit Ausnahme des Rechts der Jagdscheine	Nein, das Bundesrecht ist immer vorrangig.	Die Länder dürfen das gesamte Jagdwesen alleine Regeln
98.	Darf in einem befriedeten Bezirk die Jagd ausgeübt werden?	Nur wenn eine Genehmigung der Unteren Jagdbehörde vorliegt.	Das darf der Jagdausübungsberechtigte immer, wenn der Grundeigentümer zustimmt	Dort darf unter keinen Umständen die Jagd ausgeübt werden!
99.	Unter dem Jagdrecht versteht man ...	die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagrecht unterliegen, zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen.	ein Jedermannsrecht, das mit einem Jagdschein durch jeden Deutschen im Rahmen der Gesetze ausgeübt werden darf.	ein Privileg, das bestimmten Körperschaften und Einrichtungen seit dem Mittelalter zusteht und durch diese ausschließlich genutzt werden darf.
100.	Welche Tätigkeit wird vom Jagdschutz erfasst?	Schutz des Wildes vor wildernden Hunden und streunenden Katzen.	Schutz des Waldes vor Wildverbiss.	Schutz des Wildbrets vor Verderb.
101.	Wem obliegt in einem Jagdbezirk der Jagdschutz?	Den Jagdausübungsberechtigten.	Allen im Revier legal jagenden Jagdscheininhabern (Revierinhaber, Jagdpächter, Jagdaufseher, Jagdgast).	Nur den bestätigten Jagdaufsehern.
102.	Ist der Jagdausübungsberechtigte dazu verpflichtet den Jagdschutz auszuüben?	Ja, hierzu ist er verpflichtet.	Nein, eine solche Verpflichtung besteht nicht.	Nein, nur die Behörde ist dazu verpflichtet den Jagdschutz auszuüben.
103.	Können mehrere Jagdausübungsberechtigte für ihre aneinander grenzenden Jagdbezirke einen gemeinsamen Jagdaufseher bestellen?	Ja, diese Möglichkeit besteht.	Nein, dies ist nicht möglich.	Dies ist nur möglich, wenn sich mindestens zehn Jagdausübungsberechtigte aneinander grenzender jagdbezirke zusammenschließen.
104.	Wann muss ein Jagdaufseher bestellt werden?	Wenn die Jagdbehörde dies verlangt.	Wenn die Jagdgenossenschaft den Jagdausübungsberechtigten hierzu schriftlich auffordert.	Wenn die Jagdausübungsberechtigten der Nachbarjagdbezirke dies wünschen.
105.	Wer ist zuständig für die Bestätigung der Jagdaufseher?	Die untere Jagdbehörde.	Die oberste Jagdbehörde.	Der Landesjagdverband Brandenburg.
106.	Sind Jagdausübungsberechtigte verpflichtet, sich bei Ausübung des Jagdschutzes auf Verlangen auszuweisen?	Ja, hierzu sind sie gesetzlich verpflichtet; dies gilt nicht, sofern dies aus Sicherheitsgründen nicht zumutbar ist.	Nein, eine solche Verpflichtung besteht nicht.	Eine solche Verpflichtung besteht nur wenn Sicherheitsgründe dies erfordern.
107.	In welchen Fällen ist ein Jagdschutzberechtigter dazu befugt, Personen anzuhalten und ihre Personalien festzustellen?	Wenn eine Person in einem Jagdbezirk unberechtigt jagd.	Wenn eine Person mit ihrem Hund durch den Wald läuft.	Wenn eine Person zur Jagd ausgerüstet auf einem Jägetrotweg ihren Jagdbezirk durchquert.
108.	Welche Gegenstände darf ein Jagdschutzberechtigter einer unberechtigt jagenden Person abnehmen?	Jagd- und Fanggeräte sowie Waffen.	Personaldokumente.	Kleidung und Lebensmittel.
109.	Was darf der Jagdausübungs- oder Jagdschutzberechtigte mit einer streunenden Katze, die er in seinem Revier mehr als 300 m vom nächsten Haus entfernt antrifft, tun?	Sie tierschutzgerecht töten.	Sie absichtlich mit dem Auto überfahren	Sie zur Abschreckung mit Schrot anschießen.
110.	Die vorläufige Festnahme als "Jedermannsrecht" ist geregelt..	in der Strafprozessordnung.	im Bundesjagdgesetz.	im Grundgesetz.
111.	Darf der Jagdgast einen wildernden Hund erschießen?	ja, aber nur mit schriftlicher Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten	Ja. Einer irgendwie gearteten Erlaubnis bedarf es dazu nicht.	Nein, ein solcher Abschuss ist stets unzulässig
112.	Welche Hunde dürfen nicht vom Jagdschutzberechtigten geschossen werden?	Nicht geschossen werden dürfen Hirten-, Jagd-, Blinden- und Polizeihunde, soweit sie als solche kenntlich sind.	Es gibt keinerlei Ausnahmen für das Schießen von Hunden.	Sämtliche Jagdhunderassen dürfen nicht geschossen werden.
113.	Es ist verboten...	...den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.	...den Hund bei Laufschüssen von Schalenwild zu schnallen.	...den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
114.	Welche Tiere betreffen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes?	Alle Wirbeltiere	Wildtiere, die Schonzeit haben	Jagdbare Tiere
115.	Unter welchen Voraussetzungen darf die Rute eines Hundes kupiert werden?	Wenn es sich um einen jagdlich zu führenden Hund handelt, es für die vorgesehene Nutzung des Tieres unerlässlich ist und tierärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.	Wenn dem Hund hierbei keinerlei Schmerzen entshenen.	Wenn auch die Elterntiere des betreffenden Hundes bereits eine kupierte Rute aufweisen.
116.	Aus welchem Grund ist krankgeschossenes Wild unverzüglich zu erlegen?	Um es vor vermeidbaren Schmerzen oder Leiden zu bewahren.	Um ausschließlich ein Überwecheln in einen fremden Jagdbezirk zu verhindern.	Um möglichst viel Strecke zu machen.
117.	Welche der nachfolgenden Handlungen ist unter Strafe gestellt.	Das Töten eines Tieres ohne vernünftigen Grund.	Das weidgerechte Erlegen eines Stück Wild.	Das Antragen eines Fangschusses bei einem schwerkranken Stück Wild.
118.	Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch?	Ein Hund muss immer einzeln gehalten werden.	Einem Hund ist ausreichend Auslauf im Freien außerhalb eines Zwingers zu gewähren.	Einem Hund ist ein ausreichender Umgang mit seiner Betreuungsperson zu gewähren.
119.	Wann ist die Erlegung eines Stück Wildes im Rahmen der weidgerechten Ausübung der Jagd zulässig?	Wenn dabei nicht mehr als unvermeidbare Schmerzen entstehen.	Eine Erlegung ist nur unter vorübergehender Betäubung zulässig.	Immer, da schließlich ein Plan zu erfüllen ist.
120.	Welche allgemeine Verbote nach dem Tierschutzgesetz muss ein Jäger bei der Ausbildung seines Jagdhundes beachten?	Es ist verboten, ein Tier auszubilden oder zu trainieren, sofern damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier verbunden sind.	Tiere dürfen nur von ausgebildeten und lizenzierten Fachleuten trainiert und ausgebildet werden.	Die Ausbildung darf nie in der freien Natur vorgenommen werden, da es zu einem Kontakt mit wildlebenden Tieren kommen könnte.
121.	Wo ist das Radfahren im Wald gestattet?	auf Wegen	im Wald darf überall gefahren werden	Rad fahren im Wald ist verboten.
123.	Wo ist das Reiten im Wald zulässig?	auf Waldwegen und Waldbrandwundstreifen	auf allen Wegen	im Wald darf überall geritten werden
124.	Wie dürfen Hunde im Wald grundsätzlich nur geführt werden?	Hunde dürfen nur angeleint mitgeführt werden.	Hunde dürfen jederzeit frei laufen gelassen werden und durch das ganze Revier streifen.	Hunde dürfen nur frei laufen gelassen werden, wenn sie ihrem Herrn gehorchen und bei Fuß laufen.
125.	Ist im Wald das Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen im für die Ausübung der Jagd erforderlichen Umfang erlaubt?	Ja, dies ist erlaubt.	Nein, im Wald darf niemand mit Kraftfahrzeugen Fahren und diese Abstellen.	Das Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen ist ausschließlich im Rahmen von hoheitlichen Tätigkeiten erlaubt.
126.	Wo ist das Rauchen in der freien Natur verboten?	Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist außerhalb einer von den Forstbehörden errichteten oder genehmigten Feuerstelle das Rauchen verboten.	Als Jäger ist es mir nicht verboten in der freien Natur zu rauchen. Andernfalls könnte ich auch gar nicht feststellen, aus welcher Richtung der Wind kommt.	Rauchen ist in der freien Natur nur dann verboten, wenn die jeweilige Gemeinde eine diesbezügliche "Rauchverbotsatzung" erlässt.

127.	Was ist unter "Wald" im Sinne des Landeswaldgesetzes (LWaldG) zu verstehen.	jede mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockte Grundfläche.	zu Wohnbereichen gehörende Parkanlagen	in der Flur oder in bebautem Gebiet gelegene einzelne Baumgruppen, Baumreihen oder mit Hecken und Schutzpflanzungen bestockte sowie als Baumschulen verwendete Flächen
128.	Was ist "Landeswald" im Sinne des Landeswaldgesetzes (LWaldG).	Landeswald ist Wald, der im Alleineigentum des Landes Brandenburg steht.	Zum Landeswald zählt jeder im Land Brandenburg stehender Baum.	Landeswald ist Wald, der im Alleineigentum der Städte und Gemeinden, der Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie sonstiger Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts steht
129.	Darf die Jagd in einem Naturschutzgebiet gänzlich untersagt werden?	Ja, wenn der Schutzzweck dies erfordert.	Nein, die Jagd hat immer Vorrang vor naturschutzrechtlichen Belangen.	Eine gänzliche Untersagung der Jagd ist unzulässig.
130.	In welchem Zeitraum ist es unzulässig Bäume, Gebüsch oder Ufervegetation außerhalb des Waldes abzuschneiden	in der Zeit vom 15. März bis 15. September	über das ganze Jahr hinweg	in der Zeit vom 01. Januar bis zum 30. Februar
131.	Zum Schutz der Horststandorte der Adler, Wanderfalken, Korn- und Wiesenweihen, Schwarzstörche, Kraniche, Sumpfohreulen und Uhus ist es verboten...	...im Umkreis von 300 Metern um den Horststandort in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. August die Jagd auszuüben, mit Ausnahme der Nachsuche	...im Umkreis von 3000 Metern das ganze Jahr über die Jagd auszuüben.	...im Umkreis von 300 Metern die Nachsuche auszuüben.
132.	Welche der folgenden Handlungen in der Natur ist unzulässig?	Das Fällen von Bäumen, auf denen sich Horste befinden.	Das Radfahren auf Wegen.	Das Besteigen von Felsen.
133.	Welche der nachfolgenden Handlungen ist verboten?	Es ist verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen.	Es ist jedermann verboten, Abwurfstangen zu sammeln.	Es ist verboten, wildlebende Tiere zu beobachten.
134.	Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen.	Siebenschläfer.	Steinmarder	Mauswiesel.
135.	Welche der genannten Tierarten unterliegt allein dem Naturschutzrecht?	Wolf	Rothirsch	Wildschwein
136.	Kann im Land Brandenburg in Naturschutzgebieten die Jagdausübung generell eingeschränkt werden?	Ja, in dem Maße wie der Schutzzweck dies erfordert.	Ja, aber nur im Einverständnis mit dem Jäger.	Nein, da die Jagdausübung nicht dem Naturschutz unterliegt.
137.	Was zählt zu den Zielen des modernen Naturschutzes?	Die Vermeidung von Beeinträchtigungen der Naturgüter (Umweltmedien) "Boden, Wasser, Luft"	Die Begradigung von Bach- und Flussläufen	die Aufteilung der Naturräume in Lebensräume für Menschen und Lebensräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten.
138.	Welche Tierart ist nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt?	Spitzmaus	Waschbär	Wanderratte
139.	Warum ist im Frühling die Ausbildung von Jagdhunden in der Wasserarbeit aus Gründen des Natur- und Artenschutzes NICHT sinnvoll?	Weil zu dieser Zeit zahlreiche am Wasser lebende Tiere brüten, sich vermehren oder in der Hauptwachstumsphase sind und gestört werden könnten.	Weil die Erkrankungsgefahr, insbesondere wegen Erkältung, für den Jagdhund zu groß ist.	Weil im Wasser befindliche Parasiten, den Jagdhunden sehr gefährlich werden könnten.
140.	An wen darf ein Jäger seine Querflinte im Rahmen eines Verkaufs dauerhaft überlassen?	Jahresjagdscheininhaber	Tagesjagdscheininhaber	Waffenscheininhaber
141.	Kann der Jäger beim Waffenhändler durch Vorlage des Jahresjagdscheins Langwaffen zur Ansicht mitnehmen?	ja, maximal einen Monat lang	ja, für einen unbegrenzten Zeitraum	nein, nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte
142.	Sie besitzen noch keine Faustfeuerwaffe und beabsichtigen, eine Pistole zu erwerben. Reicht für den Erwerb der Jahresjagdschein?	Nein, ich benötige eine Waffenbesitzkarte mit eingetragener Erwerbslaubnis für eine Pistole	ja, als Jagdscheininhaber benötige ich keine vorherige Erlaubnis	Der Jahresjagdschein reicht, wenn die Pistole eine Mündungsenergie E0 grösser 200 Joule besitzt
143.	Der Jäger darf Jagdwaffen auf dem direkten Weg ins Revier nicht schussbereit führen. Wann ist eine Waffe nicht schussbereit?	wenn sich im Patronenlager und im Magazin keine Patrone befindet	Wenn die Waffe gesichert ist	wenn die Waffe in einem verschlossenen Behältnis transportiert wird
144.	Wann „erwirbt“ der Käufer eine Waffe im Sinne des Waffengesetzes?	Bei der Aushändigung der Waffe durch den Verkäufer.	Bei der Vorlage der Waffenbesitzkarte des Käufers zum Eintrag der Waffe bei seiner zuständigen Behörde.	Bei dem Abschluss eines Kaufvertrages, wenn der Kaufpreis gezahlt ist.
145.	Was bedeutet „Überlassen“ einer Schusswaffe?	Die tatsächliche Gewalt einem Anderen einräumen.	Vergessen (Liegengelassen) auf dem Schießstand.	Vererben einer Schusswaffe (nach dem Tod).
146.	Sie fahren mit Ihrer Flinte zum Schießstand. Wie ist die Flinte zu transportieren ?	Nicht schußbereit in einem mit einem abgeschlossenen Schloß gesicherten Behältnis.	Es ist ausreichend, eine Wolldecke als Sichtschutz über die auf dem Rücksitz liegende Waffe zu legen.	Es ist eine gesonderte Genehmigung der Waffenbehörde für den Transport erforderlich.
147.	Benötigen Sie für den Besitz eines Wechsellaufs in einem kleineren Kaliber als das der Basiswaffe eine Erlaubnis?	Die notwendige Erlaubnis wird durch Eintragung in die Waffenbesitzkarte erteilt.	Eine Erlaubnis ist nur erforderlich, wenn das Kaliber grösser als das der Basiswaffe ist	Für Wechselläufe wird keine gesonderte Erlaubnis benötigt
148.	Auf welchem Waffenteil muss das Beschusszeichen auch angebracht sein?	Auf dem Lauf.	Auf dem Schaft.	Auf dem Visier.
149.	Innerhalb welcher Zeit haben Sie den Erwerb, bzw. den Verkauf einer erlaubnispflichtigen Waffe zu melden?	binnen zwei Wochen	binnen einer Woche	binnen eines Monats
150.	Wo darf eine erlaubnispflichtige Kurzwaffe gelagert werden?	In einem Waffenschrank der Sicherheitsstufe B oder des Widerstandsgrades 0	Wohnzimmerschrank mit Sicherheitsschloss.	Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloß
151.	Darf die Erlaubnisbehörde Zutritt zur Wohnung verlangen, um die ordnungsgemäße Waffenaufbewahrung zu überprüfen?	Ja, sofern eine dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht.	Ja, der Inhaber einer WBK hat dies grundsätzlich zu gestatten.	Ja, aber nur mit einem richterlichen Durchsuchungsbefehl.
152.	Welche der aufgeführten Waffen ist eine halbautomatische Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?	Selbstladepestole	Single-Action-Revolver	Doppelflinte
153.	Welche Waffe ist eine „verbotene Waffe“ im Sinne des Waffengesetzes?	Vorderschaftrepetierflinte mit einem Pistolengriff statt Hinterschaft	halbautomatisches Gewehr	halbautomatische Pistole
154.	Sie finden bei der Fahrt durch Ihr Revier eine erlaubnispflichtige Schusswaffe. Was müssen Sie unternehmen?	Ich muss unverzüglich eine Anzeige bei der zuständigen Behörde machen.	Ich muss sie sofort einem Waffenhändler überlassen	Als Jagdschein- und Waffenbesitzkarteninhaber muss ich nichts unternehmen.
155.	Sie befinden sich mit ihrer Langwaffe auf dem Weg in ihr heimisches Jagdrevier. Hier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welches Dokument müssen Sie nicht bei sich führen?	Waffenschein	Waffenbesitzkarte	Jagdschein

156.	Wie viel Munition für Langwaffen kann ein Jagdscheininhaber erwerben?	unbegrenzt	nur den voraussichtlichen Jahresbedarf	100 Patronen für Büchsen und 500 Patronen für Flinten jährlich
157.	Können Sie mit einem Jahresjagdschein Munition für eine Kurzwaffe erwerben?	Nein, hierfür ist eine Waffenbesitzkarte mit eingetragener Munitionserwerbserlaubnis erforderlich.	Mit einem Jahresjagdschein darf ich jede Art von Munition erwerben, wenn sie für Jagd Zwecke nicht verboten ist.	Nur Munition, die eine Mündungsenergie $E_0 > 200J$ besitzt, kann mit dem Jagdschein erworben werden.
158.	Ihr Nachbar bittet Sie, seinen schwerkranken Hund mit Ihrer Jagdwaffe zu erschießen. Was tun Sie?	Ich weise den Nachbarn darauf hin, dass ich nach dem Waffengesetz die Jagdwaffe hierfür nicht verwenden darf.	Sie nehmen den Hund mit in Ihr Revier und töten ihn dort unter Beachtung des Kugelfangs.	Sie töten den Hund in seinem Zwinger.
178.	Wieviele Kurzwaffen dürfen in einem Waffenschrank unter 200 Kg mit Widerstandsgrad 0 aufbewahrt werden	bis zu 5 Kurzwaffen	bis zu 10 Kurzwaffen	unbegrenzt
179.	Wieviele Langwaffen dürfen in einem Waffenschrank unter 200 Kg mit Widerstandsgrad 0 aufbewahrt werden	unbegrenzt	bis zu 10 Langwaffen	bis zu 20 Langwaffen
180.	Wieviele Lang- und Kurzwaffen dürfen in einem Waffenschrank über 200 Kg mit Widerstandsgrad 0 aufbewahrt werden	Lang- und Kurzwaffen unbegrenzt	Langwaffen unbegrenzt und 10 Kurzwaffen	bis zu 20 Langwaffen und bis zu 10 Kurzwaffen
181.	Bei erlaubnispflichtigen Schusswaffen (Kurz- und Langwaffen) muss der Schlüssel zum Waffenschrank	sich in der ausschließlichen Gewalt/Kontrolle des Berechtigten befinden.	sicher verwahrt werden.	an einem sicheren Ort versteckt werden.
182.	Wie sind wesentliche Teile einer Schusswaffe aufzubewahren	wie erlaubnispflichtige Schusswaffen	in einem Stahlblechbehältnis Widerstandklasse A	ohne besondere Vorschriften
159.	Bis auf welcher Größe darf im Land Brandenburg ein Eigenjagdbezirk herabgesetzt werden?	Bis auf 75 Hektar.	Bis auf 100 Hektar	Bis auf 150 Hektar.
160.	Welche Mindestgröße muss im Land Brandenburg ein gemeinschaftlicher Jagdbezirk in der Regel mindestens haben?	500 ha	250 ha	150 ha
161.	Wann spricht man von einem "Eigenjagdbezirk"?	Bei einer land-, forst-, fischereiwirtschaftlich nutzbaren zusammenhängenden Grundfläche von wenigstens 150 ha Größe im Eigentum einer Person.	Bei einem Jagdbezirk, der von einer Person allein gepachtet worden ist.	Bei einem Teil eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks, der einem Mitpächter zur alleinigen Bejagung zugewiesen worden ist.
162.	Ist die Teilung eines gemeinschaftlichen Jagdbezirk in mehrere selbstständige Jagdbezirke zulässig?	Ja, wenn die Jagdgenossenschaft dies beschlossen hat und jeder Teil für sich die Mindestgröße von 500 Hektar hat und eine ordnungsgemäße Jagdausübung gestattet.	Nein, die Teilung eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes ist stets unzulässig.	Ja, die Teilung eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes ist zulässig, wenn eine Mindestgröße von 250 Hektar gegeben ist und die betroffenen Hegegemeinschaften zugestimmt haben.
163.	Wie kann die Grenze zwischen zwei gemeinschaftlichen Jagdbezirken geändert werden?	Dies kann ausschließlich die Untere Jagdbehörde durch Verwaltungsakt anordnen.	Eine schriftliche Vereinbarung der beteiligten Jagdgenossenschaften reicht aus.	Eine formlose Vereinbarung der Pächter ist ausreichend
164.	Zuständige Behörde für die Abrundung eines Jagdbezirks ist:	die untere Jagdbehörde	Das für Flurneueordnung zuständige Katasteramt	Die Oberste Jagdbehörde
165.	Ein Grundeigentümer besitzt eine zusammenhängende landwirtschaftlich genutzte Grundfläche von ca. 200 ha. Jedoch laufen durch dieses Gebiet mehrere Wasserläufe und Eisenbahnlinien. Ist die Fläche ein Eigenjagdbezirk?	Ja, denn Wasserläufe sowie Eisenbahnlinien unterbrechen nicht den Zusammenhang eines Jagdbezirkes.	Ja, falls die Wasserläufe nicht breiter als 10 m sind.	Nein, die Wasserläufe und Eisenbahnlinien trennen den Bezirk.
166.	Jagdbezirke können durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen abgerundet werden. Welche Erfordernisse sind dafür notwendig?	Erfordernisse der Jagdpflege und Jagdausübung	Erfordernisse der Abschussplanung	Erfordernisse des Jagdschutzes
167.	Wie nennt man das Verfahren, mit dem Jagdbezirke durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen gestaltet werden können?	Abrundung	Neugestaltung	Entflechtung
168.	In welcher Form muss ein Jagdpachtvertrag abgeschlossen werden?	In Schriftform	eine notarielle Beurkundung oder behördliche Beglaubigung muss erfolgen	Jagdpachtverträge werden traditionell formlos und mit Handschlag abgeschlossen.
169.	Gibt es eine Mindestpachtdauer für Jagdpachtverträge?	9 Jahre bei Niederwildjagdbezirken, 12 Jahre bei Hochwildjagdbezirken	Nur bei Hochwildjagdbezirken, die Mindestpachtdauer beträgt dann 12 Jahre	Es gibt eine gesetzliche Empfehlung von 9 Jahren, von der die Parteien im Vertrag natürlich abweichen können.
170.	Eine Jagderlaubnis ist unentgeltlich...	... wenn keine Gegenleistung für die Erlaubnis geschuldet ist.	... wenn nur ein Hegebeitrag gezahlt werden muss.	... wenn weniger als 1 Euro pro Hektar für die Jagderlaubnis gezahlt werden muss.
171.	Was ist beim Abschluss einer Vereinbarung über eine entgeltliche Jagderlaubnis zu beachten?	Sie muss schriftlich erfolgen und der Unteren Jagdbehörde angezeigt werden.	Es muss bei Abschluss sofort bar bezahlt werden.	Es ist nur eine Vereinbarung auf einem einheitlichen Vertragsmuster (Anlage zur BbgJagdVO) zulässig.
172.	Was ist ein "Gemeinschaftlicher Jagdbezirk"?	Alle Flächen einer Gemeinde, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, soweit sie im Zusammenhang wenigstens 500ha umfassen.	Ein Jagdbezirk, der von mehreren Mitpächtern gemeinschaftlich gepachtet ist.	Die Fläche, auf der sich mehrere Jagdausübungsberechtigte zum Zweck der Wildhege zusammengeschlossen haben.
173.	Mit welcher Grenze ist die Grenze eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks identisch, wenn dort kein Eigenjagdbezirk vorhanden ist?	Mit der Grenze der politischen Gemeinde	Mit der Landkreisgrenze	es gibt keine festen Regeln, da die Grenzen zwischen den Jagdgenossenschaften vereinbart werden.
174.	Wer kann einen Jagderlaubnisschein in einem Jagdbezirk erteilen, der von mehreren Mitpächtern gemeinsam gepachtet ist?	Alle Pächter gemeinsam	Die Jagdgenossenschaft	Jeder Pächter alleine
175.	Wann kann die Jagdbehörde einen Jagdpachtvertrag beanstanden?	Wenn die Vorschriften über die Pachtdauer nicht beachtet worden sind.	Wenn der Pachtzins überdurchschnittlich hoch ist	Wenn ortsansässige Jäger bei der Verpachtung nicht berücksichtigt worden sind.
176.	Kann die Jagdgenossenschaft ihren Jagdbezirk in Teilen an verschiedene Jäger verpachten?	Ja, wenn jeder Teil mindestens 250 ha groß ist	Nein, das ist grundsätzlich unzulässig.	Ja, wenn eine Genehmigung der Unteren Jagdbehörde vorliegt.
177.	An wie viele Pächter darf ein Jagdbezirk mit einer Fläche von 330 ha max. verpachtet werden?	drei Pächter	vier Pächter	die Pächterzahl ist nicht begrenzt